

Trio Räss – Sieber – della Torre

Mit urchigen Naturklängen und festlichen Orgeltönen bringen die drei Innerschweizer Kirchenräume zum Klingen. Mit ihrem Repertoire spannen sie den Bogen vom traditionellen Naturjodel, über Toggenburger Hausorgeltänze bis hin zum lüpfigen Schottisch an dessen Ende der fröhliche Jutz nicht fehlen darf.

Wolfgang Sieber: Orgel | Heinz Della Torre: Trompete, div. Naturhörner | Nadja Räss: Jodel

Weitere Infos:

Kontakt/ Booking: Nadja Räss, 078 227 00 25, mail@nadjaraess.ch

www.nadjaraess.ch

Biographien Künstler:

Nadja Räss

Das Singen wurde Nadja Räss buchstäblich in die Wiege gelegt. In ihrer frühesten Kindheit ist sie durch die Verwandtschaft auf ihrer väterlichen Seite in Kontakt mit Appenzeller Naturjodel gekommen und im Elternhaus war der Jodelgesang ebenfalls omnipräsent. Bald schon stand für: Wenn ich gross bin, werde ich Jodlerin.

Nach der Matura an der Stiftsschule Einsiedeln, studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste Gesang und schloss dieses Studium 2005 mit dem Master in Pädagogik erfolgreich ab. Nadja Räss ist leidenschaftliche Lehrerin und gibt ihr Wissen innerhalb von Kursen, Einzelunterricht und ab Herbst 2018 als Dozentin für „Jodel“ an der Hochschule Luzern weiter.

Wolfgang Sieber

Wolfgang Sieber entstammt einer Musikerfamilie aus Lichtensteig, nahe dem „Geburtsort“ von über hundert Toggenburger Hausorgeln und ist seit seinem vierzehnten Lebensjahr ständiger Organist. Nach seiner Patentierung als Primarlehrer verdankt Wolfgang Sieber seine Ausbildung in Klavier, Orgel und Kirchenmusik seinen Eltern, u.a. Christa Romer, Johannes Fuchs und Roland Bruggmann in St. Gallen, Hans Vollenweider in Zürich, Jirí Reinberger in Prag, Gaston Litaize und Jean Langlais in Paris und Franz Lehrndorfer in München.

Siebers Schaffen umfasst klassische, ethnische, traditionell-volkstümliche und Bereiche des Jazz und der Kleinkunst. Als Solist wie als Partner unterschiedlichster Gruppierungen musiziert er als Interpret, Arrangeur, Komponist und Improvisator, so auch wieder mit Flying Bach Berlin an Ostern 2016 im KKL. Im November 2009 wurde Wolfgang Sieber mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern und 2014

mit dem «Goldenen Violinschlüssel» für besondere Verdienste um die Volksmusik geehrt. Aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums als Kirchenmusiker verlieh ihm Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel, den päpstlichen Orden BENE MERENTI. Auf das Jahr 2018 wurde Wolfgang Sieber der Horwer Kulturbatzen zugesprochen. Er lebt mit seiner Familie in Kastanienbaum.

Heinz della Torre

Heinz della Torre wuchs in einer Volksmusik begeisterten Familie auf. Sein Vater wie auch sein Grossvater schrieben zahlreiche Volksmusikstücke.

An der Musikhochschule Zürich erwarb Heinz della Torre das Lehr-, Orchester- und Konzertreifeiplom für Trompete. Als freischaffender Musiker spielt Heinz della Torre in den Orchestern der Oper Zürich, im Luzerner Sinfonieorchester, Musikkollegium Winterthur, Tonhalleorchester und dem Zürcher Kammerorchester. Er ist Mitglied im Bachensemble Luzern. Regelmässig ist Heinz della Torre auch in spartenübergreifenden Projekten als Alphorn-, Büchel und Kuhhornbläser in verschiedenen Formationen anzutreffen. Nebst der Verpflichtung als Solist arbeitet Heinz della Torre als engagierter Pädagoge und unterrichtet an der Musikschule Baar. Heinz della Torre lebt mit seiner Familie in Sachseln